

Günter Grass



Geboren am: 16. Oktober 1927

In: Danzig

Lebenslauf:

Günter Grass ist Schriftsteller und Graphiker. Nachdem er das Gymnasium Conradinum in Danzig besucht hatte, wurde er im 2. Weltkrieg als Flakhelfer eingezogen und musste anschließend zum Arbeitsdienst. Kurze Zeit später geriet er als Panzerfahrer in amerikanische Kriegsgefangenschaft. 1946 absolvierte er ein Steinmetzpraktikum. Zwischen 1948 und 1952 studierte er Bildhauerei und Graphik an der Kunstakademie in Düsseldorf, von 1953 bis 1956 Bildhauerei bei Karl Hartung an der Berliner Akademie der Schönen Künste. Danach lebte er bis 1959 in Paris. 1960 zog er nach Berlin. Jetzt wohnt er in Behlendorf bei Mölln (Schleswig-Holstein). Er ging für die SPD auf Wahlkampftournee, engagierte sich in der Friedensbewegung und in der Frage der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. 1991 wird er für sein Lebenswerk mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.

Wichtige Werke

Titel	Jahr	Gattung
Die Vorzüge der Windhühner	1956	Lyrik
Die bösen Köche	1957	Drama
Die Blechtrommel	1959	Roman
Katz und Maus	1961	Erzählung/Novelle
Hundejahre	1963	Roman
Die Plebejer proben den Aufstand	1966	Drama
Gleisdreieck	1967	Lyrik
Örtlich betäubt	1969	Roman
Aus dem Tagebuch einer Schnecke	1972	Aufzeichnungen
Der Butt	1977	Roman
Das Treffen in Telgte	1979	Erzählung
Die Rättin	1986	Erzählung
Unkenrufe	1992	Erzählung
Ein weites Feld	1995	Roman
Mein Jahrhundert	1999	Roman
Im Krebsgang	2002	Novelle

Quelle(n): Encarta

Internetlinks:

<http://www.kit-projekt.de/Deutsch/Literatur/GuenterGrass>
<http://www.goethe.de/om/ath/messe/degrass.htm>
<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/GrassGuenter/index.html>